

OLIVIER S.G. PAUWELS, JEAN-LOUIS ALBERT, GAËL VANDE WEGHE
und DIETER GRAMENTZ

Neue Reptiliennachweise von Franceville, Südost-Gabun

Die Provinz Haut-Ogooué im Südosten Gabuns ist von allen Provinzen des Landes herpetologisch die am wenigsten erforschte. Eine kleine hier aufgeführte Auswahl an Reptilien-Abbildungen erlaubt weitere acht Arten zur Liste der Provinz hinzuzufügen.

Die Provinz Haut-Ogooué (Verwaltungshauptstadt Franceville), die im Osten und Süden an den Kongo grenzt, beherbergt soweit bekannt 17 Reptilienarten: die Schildkröten *Pelusios carinatus*, *P. chapini* und *P. gabonensis* (Pelomedusidae), *Kinixys erosa* (Testudinidae), *Trionyx triunguis* (Trionychiidae) (siehe z. B. MARAN & PAUWELS 2005) und die Schlangen *Typhlops angolensis* (Typhlopidae), *Python sebae* (Pythonidae), *Boiga blandingii*, *Hapsidophrys lineatus* (Colubridae), *Elapsoidea semiannulata moebiusi*, *Naja annulata annulata* (Elapidae), *Polemon fulvicollis*, *Lamprophis fuliginosus* (Lamprophiidae), *Natriciteres fuliginoides* und *N. olivaceus* (Natricidae), *Causus maculatus* und *Atheris squamigera* (Viperidae) (siehe z.B. BROADLEY 1971; MOCQUARD 1887; ROUX-ESTÈVE 1974). Der unbelegte Nachweis der Viper *Bitis arietans* aus der Provinz muss immer noch bestätigt werden (PAUWELS et al. 2006a). Bisläng sind weder Arten von Krokodilen, Lacertiden oder Amphisbaenen aus Haut-Ogooué gemeldet worden. Die bekannten Nachweise stammten hauptsächlich von zwei Expeditionen:

die des Entdeckers JACQUES SAVORGNAN DE BRAZZA des späten 19. Jahrhunderts, und die des Naturforschers JÉRÔME MARAN von vor ein paar Jahren, wobei die Zweite sich ausschließlich auf Schildkröten konzentrierte.



Abb. 1. Anlagenkomplex des Medizinischen Forschungszentrums CIRMF, Franceville



Abb. 2. Adultes Männchen von *Agama agama*, CIRMF, Franceville



Abb. 3. Adultes *Chamaeleo owenii*, CIRMF, Franceville



Abb. 4. Subadulter *Varanus ornatus*, nahe Mbie Camp



Abb. 5. Adulte *Calabaria reinhardtii*, CIRMF, Franceville

Einer von uns (JLA), hat während seiner Tätigkeit beim medizinischen Forschungszentrum CIRMF in Franceville, das sich am Fluss M'Passa befindet, bei sich ergebenden Gelegenheiten die Reptilien fotografiert, die auf dem Anlagenkomplex entdeckt wurden (Abb. 1). Die folgenden Abbildungen zeigen eindeutig die Agame *Agama agama* (Abb. 2), das Chamaeleon *Chamaeleo owenii* (Abb. 3), die Boa *Calabaria reinhardtii* (Abb. 5), die Colubriden *Hapsidophrys smaragdinus* (Abb. 6), *Philothamnus carinatus* (Abb. 7) und *Thelotornis kirtlandii* (Abb. 8) und die Elapide *Naja melanoleuca* (Abb. 9). Alle diese Arten sind typisch für stark durch Holzeinschlag betroffene und offene Flächen und sind ansonsten weit in Gabun verbreitet, wurden bislang aber nicht in der Provinz Haut-Ogooué gemeldet.



Abb. 6. Adulter *Hapsidophrys smaragdinus*, CIRMF, Franceville



Abb. 7. *Philothamnus carinatus*, CIRMF, Franceville



Abb. 8. Adulter *Thelotornis kirtlandii*, CIRMF, Franceville



Abb. 9. *Naja melanoleuca*, CIRMF, Franceville

Von ihnen stellt *Chamaeleo owenii* die seltenste Art dar, die zuvor auch nur in vier anderen gabonesischen Provinzen nachgewiesen worden war (PAUWELS et al. 2006b).

Der belgische Zoologe Olivier S.G. Pauwels studierte an der Brüsseler Universität. Neben seiner Arbeit als „conservation project manager“, liegen seine speziellen Forschungsinteressen in der Systematik und Zoogeografie der Herpetofauna des Orients und Afrikas. Er ist Autor von mehr als 150 Publikationen und Mitbeschreiber von zahlreichen neuen Amphibien und Reptilien.



Außerdem fotografierte einer von uns (GVW) zwei subadulte *Varanus ornatus* wenige hundert Meter südlich des Mbie Camps (S 2°11.499' O 14°01.757'), entlang des M'Passa Flusses etwa 60 km Luftlinie südöstlich von Franceville. Abbildung 4 zeigt deutlich fünf transversal verlaufende Bänder mit gelben Ocelli zwischen den Vorder- und Hinterbeinen (beide Exemplare besaßen fünf Querbänder). Dieses Merkmal schließt eine Zuordnung als *Varanus niloticus* aus, eine Art die für Gabun bisher nicht dokumentiert wurde, aber dessen Vorkommen in Savannengebieten im Südosten des Landes jedoch möglich sein könnte. *Varanus ornatus* ist praktisch allgegenwärtig in Gabun, und sein Vorkommen in der Provinz Haut-Ogooué konnte erwartet werden.

Die vorliegende Ergänzung erhöht die Anzahl der Reptilien in der Provinz Haut-Ogooué auf 25 Arten. Die tatsächliche Artenliste der Provinz dürfte jedoch unzweifelhaft umfangreicher sein. Zum Beispiel ist bis jetzt kein einziger Reptiliennachweis aus dem in dieser Provinz ausgewiesenen Schutzgebiet, dem Bateke Plateaux Nationalpark, vorhanden (PAUWELS et al., 2006a).

Innerhalb der Provinz sollte die Inventarisierung des Parks Priorität besitzen, und eine diesbezüglich durchgeführte Feldforschung wird zweifellos eine Anzahl neuer Nachweise erbringen.

Diese Publikation ist Beitrag Nr. 96 des Gabon Biodiversity Program unter Leitung des Smithsonian Institution / Monitoring and Assessment of Biodiversity Program.

Literatur

BROADLEY, D. G. (1971): A revision of the African snake genus *Elapsoidea* Bocage (Elapidae). – Oc-

casional Papers of the National Museum of Rhodesia, 4(32B): 577-626.

MARAN, J. & O. S. G. PAUWELS (2005): Etat des connaissances sur les tortues continentales du Gabon: distribution, écologie et conservation. – Bulletin de l'Institut Royal des Sciences naturelles de Belgique, Biologie, 75: 47-60.

MOCQUARD, F. (1887): Sur les ophiidiens rapportés du Congo par la mission de Brazza. – Bulletin de la Société philomatique de Paris, 11: 62-92.

PAUWELS, O. S. G., P. CHRISTY & A. HONOREZ (2006a): Reptiles and national parks in Gabon, western central Africa. – Hamadryad, 30(1-2): 181-196.

PAUWELS, O. S. G., J. L. C. H. VAN VALKENBURG & W. BÖHME (2006b): Owens Chamäleon, *Chamaeleo owenii* Gray, 1831, in Gabun. – elaphe, 14(4): 53-54.

ROUX-ESTÈVE, R. (1974): Révision systématique des Typhlopidae d'Afrique. – Mémoires du Muséum National d'Histoire naturelle, Série A, Zoologie, 87: 1-313.

Autoren

OLIVIER S.G. PAUWELS
Département des Vertébrés Récents
Institut Royal des Sciences Naturelles de Belgique
Rue Vautier 29, 1000 Brussels, Belgium; und
Smithsonian Institution
Monitoring and Assessment of Biodiversity
Program

BP 48, Gamba, Gabon (Not to use for
postal mail)
E-Mail: osgpauwels@yahoo.fr

JEAN-LOUIS ALBERT
Centre International de Recherches Médicales
de Franceville
CIRMF – Service Biomédical
B.P. 8507, Libreville
Gabon; E-Mail: jlalbert@mac.com

GAËL VANDE WEGHE
Wildlife Conservation Society
BP 7847, Libreville
Gabon; E-Mail: gwv19@hotmail.com

DIETER GRAMENTZ
Földerichstraße 7
D-13595 Berlin
Germany; E-Mail: liteblu@gmx.de